



Dachverband für Soziales und Gesundheit

# Alternanz Schule - Arbeit in gemeinnützigen Organisationen



Anregungen zur Aufnahme von Jugendlichen:

- Vorbereitungsphase
- Einbeziehung der Oberschüler und Oberschülerinnen
- Bewertung und Selbstbewertung



Dienststelle für Freiwilligenarbeit

## Inhalt

Einführung	3
1. Grundelemente für die Aufnahme bei Alternanz Schule - Arbeit	4
2. Abkommen zwischen Organisation und Oberschüler/Oberschülerin	5
3. Für die Schule: die Bürgerkompetenzen	6
4. Für die Organisation: Möglichkeiten ausloten	8
5. Für den Oberschüler/die Oberschülerin: das Vorgespräch	9
6. Für Oberschüler/innen und Organisation: Bewertung der Zusammenarbeit	10
Programme zur Entwicklung von Kompetenzen	11



Vorlagensammlung 45  
Alternanz Schule - Arbeit in gemeinnützigen Organisationen, DSG Bozen 2017

Erarbeitet von:  
S. Terzariol, C. Werth (Dachverband für Soziales und Gesundheit - DSG)  
A. Saviolo (AIDO), M. Zussa (Il Papavero Der Mohn), R. Mayr (GWB), D. Brusco (Volontarius)

Bei Angabe der Quelle und der Autoren ist jede Art der Vervielfältigung erlaubt.

Diese Sammlung und die jeweiligen Vorlagen sind im Internet abrufbar: [www.dsg.bz.it](http://www.dsg.bz.it) im Abschnitt Freiwilligenarbeit unter Publikationen. Mit Ihrem Beitrag auf das Konto des DSG IBAN IT95 2080 8111 6000 0030 0048 470 unterstützen Sie die Herausgabe der Sammlung. Danke!

Mit Unterstützung von



## Einführung

Ein Praktikum bietet Jugendlichen die Möglichkeit, persönliche Neigungen und Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern. Oberschüler/Innen ab dem 3. Oberschuljahr können das Pflichtpraktikum im Rahmen der "Alternanz Schule - Arbeit" (alternanza scuola-lavoro) von ca. 60 Stunden pro Jahr auch in gemeinnützigen Organisationen absolvieren. Grundlage dafür sind Vereinbarungen mit den jeweiligen Oberschulen sowie individuelle Projekte. Für gemeinnützige Organisationen eröffnet sich hiermit die Möglichkeit, im Rahmen eines genau definierten Projektes, Oberschüler/innen für eine festgelegte Zeitspanne aufzunehmen und in die Vereinstätigkeiten einzubinden.

Im Dachverband für Soziales und Gesundheit hat sich im Sommer 2017 eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Mitgliedsorganisationen AIDO, GWB, Il Papavero-Der Mohn und Volontarius getroffen, um einen Bewertungsbogen zu den im Dritten Sektor erforderlichen Kompetenzen auszuarbeiten. Dabei wurden folgende Fragen aufgeworfen: Wie können wir uns intern darauf vorbereiten, Jugendliche im Rahmen von Schulpraktika aufzunehmen? Was sind die Grundvoraussetzungen für die beteiligten Akteure (Organisationen, Schule, Oberschüler/innen)? Welche Vorteile ergeben sich für die Organisationen? Wie können Oberschüler/innen in die Bewertung einbezogen werden? Als Grundlage dieser Arbeit diente unter anderem das Vademekum des Bildungsministeriums MIUR (Ministero per l'Istruzione, l'Università e la Ricerca), außerdem der Erfahrungsaustausch mit der Dienststelle für Freiwilligenarbeit von Belluno (Centro di Servizio per il Volontariato di Belluno), die Gegenüberstellung von Vereinbarungen zwischen Schulen und Vereinigungen, die geltenden Gesetzesbestimmungen, gezielte Studien.

Die Arbeit führte zu folgendem Ergebnis:

- **drei Vorlagen** - für das Vorstellungsgespräch der Oberschüler/innen, für die abschließende Erfahrungsbewertung und für die Erhebung der erworbenen Kompetenzen, das den Schulen ausgehändigt wird
- **drei Dokumente** - für die Vereinigungen zur Vorbereitung und Evaluierung dieser besonderen Erfahrung sowie das Abkommen zwischen Organisation und Oberschüler/innen.

Grundlage für die Kompetenzenbewertung sind die **Bürgerkompetenzen**<sup>1</sup>: Kommunizieren, Zusammenarbeiten und Teilnehmen, Selbstständigkeit und Verantwortung übernehmen, Zusammenhänge und Verbindungen erkennen, Planen, Probleme lösen, Informationen einholen und interpretieren, Lernen zu lernen. Erste Nutzungen der Vorlagen haben ergeben, dass sie entsprechend angepasst, auch der abschließenden Bewertung von jungen Zivildienstleistenden oder Absolventen anderer Praktika dienen können.

**Mit dieser Sammlung möchte man den interessierten Vereinigungen, den Schulen und all jenen, die sich auf irgendeine Weise mit Alternanz Schule - Arbeit beschäftigen, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe weitergeben.**

Der Arbeit zugrunde liegt der Dialog des Dachverbandes mit dem italienischen Schulamt und der Abteilung für deutsche Kultur über die Durchführung eines ersten Informationstreffens (Oktober 2016) für alle interessierten Vereinigungen, im Rahmen dessen diese sich über Voraussetzungen und Möglichkeiten informieren konnten. Im Herbst 2017 plant der Dachverband die offizielle Vorstellung der Mitgliedsorganisationen, die in der Zwischenzeit dahingehend Erfahrungen gemacht haben und Schulpraktika anbieten – eine gute Gelegenheit, **interessierte Schulen und Jugendliche zu informieren.**








Ein herzliches Dankschön für die Zusammenarbeit an Annamaria, Mara, Ruth und Daniel!

**Simonetta Terzariol**  
Dienststelle für Freiwilligenarbeit

<sup>1</sup> Empfehlung von EU-Rat und EU-Parlament (2006), DM 139/2007 „Regolamento recante norme in materia di adempimento dell'obbligo di istruzione“; DL 107/2015 „Riforma del sistema nazionale di istruzione e formazione“ (La buona scuola); „Bildungsgesetz“ der Autonomen Provinz Südtirol Nr. 14 vom 21.12.2016.

## 1. Grundelemente für die Aufnahme bei Alternanz Schule - Arbeit

### Entwicklung von Kompetenzen bei Praktika im Rahmen von Alternanz Schule - Arbeit Gemeinnützige Organisationen

<p><b>Was bietet die Organisation den Jugendlichen?</b></p> 	<p><b>Voraussetzungen für die Organisation und die Schule</b></p> 
<p><b>Was wird gemeinsam entwickelt?</b></p> 	<p><b>Schlüsselbegriff: OFFENHEIT DAZULERNEN</b></p>  <p><b>AUFMERKSAM SEIN</b></p> 
<p><b>Wie?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontakte</li> <li>▪ Vorbereitung</li> <li>▪ Projekt</li> <li>▪ Vereinbarung</li> <li>▪ Information/Weiterbildung</li> <li>▪ Selbst-/Bewertung</li> </ul> 	<p><b>Wer ist betroffen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisation mit Begleitperson</li> <li>▪ Schule mit Begleitperson</li> <li>▪ Student/in</li> <li>▪ DSGVO für Infos und Koordinierung</li> <li>▪ Schulamt für Supervision</li> <li>▪ Familie des Studenten/der Studentin</li> <li>▪ Andere einbezogene Personen</li> </ul> 

Ausgearbeitet im Dachverband für Soziales und Gesundheit mit Mitgliedsorganisationen – Bozen, 2017, [www.dsg.bz.it](http://www.dsg.bz.it)

## 2. Abkommen zwischen Organisation und Oberschüler/Oberschülerin

### Entwicklung von Kompetenzen bei Praktika im Rahmen von Alternanz Schule - Arbeit Vereinbarung zur aktiven Bürgerschaft

#### Vorschlag von der Organisation

Ziel der Vereinbarung ist die positive Aufnahme von Oberschüler/innen bei Projekten im Austausch zwischen Schule und Arbeitswelt in gemeinnützigen Organisationen.

Die Vereinbarung besteht aus:

- einem Dokument, zu unterzeichnen von Organisation und Oberschüler/in, für das Praktikum Alternanz Schule - Arbeit, worin die im Schulprojekt vereinbarten Verpflichtungen aufgezeigt werden – es hat verbandsinterne Gültigkeit;
- einer Vorlage zur Auswertung der im Rahmen des Praktikums Alternanz Schule - Arbeit erworbenen Kompetenzen, wobei die Bürgerkompetenzen als grundlegende Bausteine der gemeinnützigen Organisationen angesehen werden – es dient als gemeinsame Bewertungsmöglichkeit.
  - Die Organisation \_\_\_\_\_ bemüht sich, angemessene Orientierung und Begleitung für die vom Schulprojekt geplanten Aktivitäten anzubieten
  - Der/die Oberschüler/in \_\_\_\_\_ bemüht sich, Infos über die Organisation, über dessen Zielsetzungen und Aktivitäten sowie über dessen Arbeitsweise einzuholen und Verantwortung für übertragene Aufgaben zu übernehmen und Diskretion zu wahren.
  - Die Überprüfung und Auswertung des Praktikums Alternanz Schule - Arbeit sowie der erworbenen Kompetenzen erfolgen über Gespräche und in anderen vereinbarten Formen.
  - Die Vereinbarung, in der angewandte und erworbene Kompetenzen in der beiliegenden Vorlage beschrieben werden, wird von der Organisation und dem/der Oberschüler/in am Anfang des Praktikums Alternanz Schule - Arbeit gemeinsam überprüft und unterschrieben.
  - Am Ende der Erfahrung wird die beiliegende Vorlage von der Begleitperson in der Organisation zusammen mit dem/der Oberschüler/in ausgefüllt - dies dient auch der Selbstbewertung.
  - Die beiliegende Vorlage wird anschließend der Schule weitergeleitet und wenn möglich mit dem/der Schultutor/in überprüft.

Die Organisation verpflichtet sich, den/die Oberschüler/in der Schule \_\_\_\_\_ im Zeitraum \_\_\_\_\_ für ein Praktikum \_\_\_\_\_ nach oben angeführten Kriterien aufzunehmen und zu begleiten.

Begleitperson ist Herr/Frau \_\_\_\_\_, der/die sich verpflichtet, den/die Oberschüler/in zu begleiten und den Kontakt mit der Schule zu pflegen.

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Oberschüler/in

\_\_\_\_\_  
Unterschrift für die Organisation

#### Anlage: Vorlage für die Kompetenzen-Beschreibung

Die Vereinbarung zur aktiven Bürgerschaft sowie die beiliegende Vorlage wurden vom Dachverband für Soziales und Gesundheit ([www.dsg.bz.it](http://www.dsg.bz.it)) gemeinsam mit einer Fachgruppe von Mitgliedsorganisationen ausgearbeitet (Juli 2017).



### 3. Für die Schule: die Bürgerkompetenzen

#### Entwicklung von Kompetenzen bei Praktika im Rahmen von Alternanz Schule - Arbeit<sup>1</sup> Bewertungsbogen zu den erworbenen Bürgerkompetenzen<sup>2</sup>

##### Organisation

Oberschüler/in \_\_\_\_\_ Schule \_\_\_\_\_

3. – 4. – 5. Jahr Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Tutor in der Organisation: \_\_\_\_\_

##### KOMMUNIZIEREN in der Verkehrssprache oder in einer anderen Sprache

		Wert von 1 (mangelhaft) bis 4 (sehr gut)			
		1	2	3	4
<b>Das Umfeld erfassen</b>	Informationen sammeln				
	Arbeitszeiten einhalten				
	Kontakte herstellen und pflegen				
<b>Sich ausdrücken</b>	Themen und Prioritäten klar umreißen				
	Angemessene Sprache verwenden				
	Das Nonverbale bewusst wahrnehmen				
	Konzepte beschreiben				
	Medien und Kommunikationsarten auswählen				

##### ZUSAMMENARBEITEN UND TEILNEHMEN

		1	2	3	4
<b>Teamarbeit</b>	Rollen- und Aufgabenverständnis				
	Umgang mit Informationen				
	Zusammenhalt fördern				
<b>Konfliktbewältigung</b>	Korrekt und respektvoll handeln				
	Standpunkte respektieren				
	Geeignete Methoden anwenden				
	Stress u. Reaktionen kontrollieren				
	Kritik annehmen/verarbeiten				

##### SELBSTSTÄNDIGKEIT UND VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

		1	2	3	4
<b>Verantwortungsbewusstsein</b>	Regeln kennen				
	Die Arbeit der anderen respektieren				
	Aufträge erfüllen				
<b>Selbstständiges Arbeiten</b>	Fehler erkennen und vermeiden				
	Die Arbeit zu Ende führen				
	Ohne detaillierte Anleitungen arbeiten				
	Initiativen und Tätigkeiten vorschlagen				

##### ZUSAMMENHÄNGE UND VERBINDUNGEN ERKENNEN

		1	2	3	4
<b>Zusammenhänge, Beziehungen zwischen den Fakten erkennen</b>	Systeme, Ereignisse, Verknüpfungen verstehen				
	Fakten überprüfen				
	Vorschläge ausarbeiten				

<sup>1</sup> Kompetenz = Kenntnisse, Fertigkeiten, Neigungen, Werte, Verhalten usw. in komplexen Situationen einsetzen  
<sup>2</sup> Ausgearbeitet im Dachverband für Soziales und Gesundheit mit Mitgliedsorganisationen – Bozen, 2017, www.dsg.bz.it

##### INFORMATIONEN EINHOLEN UND INTERPRETIEREN

		Wert von 1 (mangelhaft) bis 4 (sehr gut)			
		1	2	3	4
<b>Umgang mit Informationen</b>	Information, Quellen, Medien auswählen				
	Adressaten/Zielgruppe erkennen				
	Zielgruppengerechte Nachrichten verfassen				
	Aktives Zuhören anwenden				
	Grundsatz der Vertraulichkeit beachten				

##### PLANEN

		1	2	3	4
<b>Arbeitsorganisation</b>	Ziele, Zeiten, Prioritäten festlegen				
	Methoden und Mittel wählen				
	Trends, Ressourcen, Ergebnisse bewerten				
	Tätigkeiten fördern				

##### PROBLEME LÖSEN

		1	2	3	4
<b>Probleme erkennen</b>	Kontext festlegen				
	Situation überprüfen				
<b>Strategien festlegen</b>	Mittel und anwendbare Methoden überprüfen				
	Ursachen und beteiligte Interessen prüfen				
	Alternative Möglichkeiten in Betracht ziehen				
	Ressourcen aktivieren-Ergebnisse überwachen				

##### DAS LERNEN LERNEN

		1	2	3	4
<b>Bereitschaft u. Interesse</b>	Auf Probleme flexibel reagieren				
	Beobachtungsvermögen zeigen				
	Beim Handeln Theorie und Praxis verbinden				
	Offen für Fortbildung sein				
	Empfänglich für Feedback sein				

##### ANMERKUNGEN:

- Die Oberschüler/innen bewerten selbst die Kompetenzen, angeleitet von einer Begleitperson in der Vereinigung. Die Bewertung bezieht sich auf Bereiche, die **verbessert** (Wert von 1 bis 2) oder **ausgebaut** (Wert von 3 bis 4) werden müssen. Bei der Benotung werden auch Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit sowie unternehmerische Initiative berücksichtigt.
- Beim Ausfüllen des Bewertungsbogens können **Fragen** zu den oben angeführten einzelnen Stichwörtern in der Aufgliederung der Kompetenzen gestellt werden (z. B.: Wann hast du Beobachtungsvermögen gezeigt? Wie hast du dich für die Arbeit organisiert? Welche Ressourcen hast du aktiviert?)
- Dieser Bewertungsbogen wird dem/der Oberschüler/in von der Begleitperson im Verband zu Beginn des Projektes vorgelegt und am Ende ausgefüllt, damit dient er auch einer **gemeinsamen Bewertung**.

##### Quellen

Empfehlung von EU-Rat und EU-Parlament (2006), DM 139/2007 „Regolamento recante norme in materia di adempimento dell'obbligo di istruzione“; DL 107/2015 „Riforma del sistema nazionale di istruzione e formazione“ (La buona scuola); „Bildungsgesetz“ der Autonomen Provinz Südtirol Nr. 14 vom 21.06.2016

##### Anmerkungen und Vorschläge:

---



---



---

## 4. Für die Organisation: Möglichkeiten ausloten

### Entwicklung von Kompetenzen bei Praktika im Rahmen von Alternanz Schule - Arbeit Chancen für die Organisationen

#### Organisation

Ort/Datum \_\_\_\_\_ Für das Ausfüllen der Vorlage: Herr/Frau \_\_\_\_\_

#### Vorlage für die Vorbereitung der Organisation auf die Aufnahme von Jugendlichen im Rahmen von Praktika Alternanz Schule - Arbeit Welche Möglichkeiten eröffnen sich für die Organisation?

	Wert von 1 (mangelhaft) bis 4 (sehr gut)			
	1	2	3	4
Austausch über verschiedene Sichtweisen				
Eröffnung neuer Perspektiven				
Aufwertung von unterschiedlichen Fertigkeiten				
Aufbau neuer Kontakte				
Kenntnisse über die Erwartungen der Jugendlichen				
Persönliche Beziehungen knüpfen				
Praktische Hilfestellungen bei den Tätigkeiten				
Zielgerichtete Projekte für die Aufnahme von Jugendlichen				
Zusammenarbeit mit den Schulen				
Veränderungsmöglichkeiten für die Organisation				
Weiteres:				

#### Was funktioniert in unserer Organisation besonders gut?

---



---



---

#### Was können wir verbessern?

---



---



---

Ausgearbeitet im Dachverband für Soziales und Gesundheit mit Mitgliedsorganisationen – Bozen, 2017, www.dsg.bz.it

## 5. Für den Oberschüler/die Oberschülerin: das Vorgespräch

### Entwicklung von Kompetenzen bei Praktika im Rahmen von Alternanz Schule - Arbeit Fragebogen für das Vorstellungsgespräch

#### Organisation

Oberschüler/in \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Schule \_\_\_\_\_ 3. – 4. – 5. Jahr

Sprachkenntnisse (zufriedenstellend, gut, sehr gut):

Italienisch \_\_\_\_\_ Deutsch \_\_\_\_\_ Englisch \_\_\_\_\_ andere Sprache \_\_\_\_\_

Fachspezifische Kenntnisse \_\_\_\_\_

Kommunikationsfähigkeiten \_\_\_\_\_

Organisationskenntnisse \_\_\_\_\_

Andere Kenntnisse, Kompetenzen oder Begabungen \_\_\_\_\_

Ich habe die Organisation kennengelernt, als \_\_\_\_\_

Ich habe diese Organisation ausgewählt, weil \_\_\_\_\_

MEINE PRIORITÄTEN je nach Wichtigkeit mit 1 sehr – 7 kaum kennzeichnen	
Neue Erfahrung im Sozialbereich	Teilnahme
Persönliche Bereicherung	Interesse für die Thematik
Kennenlernen der Freiwilligentätigkeit	Anderes:
Beobachten und Lernen	

MEINE WÜNSCHE je nach Wichtigkeit mit 1 sehr – 6 kaum kennzeichnen	
Lernfähigkeit	Zusammenarbeit
Begleitung	Autonom mithelfen
Meinungen ausdrücken	Anderes:

MEINE ZUKUNFTSAUSSICHTEN je nach Wichtigkeit mit 1 sehr – 6 kaum kennzeichnen	
Umsetzung von konkreten Projekten	auf investierte Zeit stolz sein
Nachhaltiger Erfolg für mich	Nachhaltiger Erfolg für die Organisation
Neues Bewusstsein	Anderes:

Was ich über meine Erfahrung berichten möchte \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Meine Empfehlungen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift des/der Oberschülers/in: \_\_\_\_\_

Ausgearbeitet im Dachverband für Soziales und Gesundheit mit Mitgliedsorganisationen – Bozen, 2017, www.dsg.bz.it

## 6. Für Oberschüler/innen und Organisation: Bewertung der Zusammenarbeit

### Entwicklung von Kompetenzen bei Praktika im Rahmen von Alternanz Schule - Arbeit Bewertung des Projekts durch den/die Oberschüler/in

Organisation \_\_\_\_\_

Oberschüler/in \_\_\_\_\_ Schule \_\_\_\_\_ 3. – 4. – 5. Jahr

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Ziel des Praktikums: \_\_\_\_\_

Während des Projektes war \_\_\_\_\_ in seiner/ihrer Funktion als \_\_\_\_\_

im Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ - in der Vereinigung als Bezugsperson für den/die Oberschüler/in tätig

KOMMUNIKATION		in der Verkehrssprache oder in einer anderen Sprache			
		Wert von 1 (wenig) bis 4 (sehr)			
		1	2	3	4
Begleitung	Die Bezugsperson zeigte sich aufgeschlossen				
	Sie hat mir Informationen weitergegeben				
	Sie hat mich konstant betreut				
Arbeitsklima	Das Arbeitsklima war positiv				
	Die Räumlichkeiten sind gut ausgestattet				
	Die Aktivitäten waren anregend				
Selbstständigkeit	Sie hat die Verantwortung für gewisse Aufgaben übertragen				
	Sie hat mir Handlungsspielraum zugesprochen				
	Sie hat mir die Regeln und meine Rolle erklärt				
Mit- und Zusammenarbeit	Sie hat meine Eingliederung begünstigt				
	Sie hat sich mir gegenüber korrekt verhalten				
	Sie hat Schwerpunkte und Prioritäten setzen können				
Kommunikation	Ich konnte eine angemessene Kommunikation anwenden				
	Ich konnte neue Konzepte präsentieren				
	Ich setzte gezielt verschiedene Medien ein				
Teamarbeit	Ich habe mich im Team eingebracht				
	Meine Meinung wurde berücksichtigt				
	Ich hatte eine klare Rollenvorstellung				
Planen	Ich konnte meine Aufgaben einteilen				
	Ich habe geeignete Methoden verwendet				
	Ich habe Ideen und Vorschläge ausprobiert				
Umgang mit Konflikten	Ich habe aktives Zuhören gelernt				
	Ich habe Toleranz gelernt				
	Ich habe Umgang mit Stress und Konsequenzen gelernt				
Probleme lösen	Ich konnte die Fakten objektiv betrachten				
	Wir konnten gemeinsam der Sache auf den Grund gehen				
	Wir konnten Lösungen und Kompromisse ausfindig machen				
Das Lernen lernen	Ich habe Flexibilität dazugewonnen				
	Ich konnte von der Theorie einen Bezug zur Praxis herstellen				
	Ich konnte meine Beobachtungsgabe verbessern				
Im Allgemeinen hat diese Erfahrung meine Erwartungen erfüllt					

Unterschrift des/der Oberschüler/in: \_\_\_\_\_

Ausgearbeitet im Dachverband für Soziales und Gesundheit mit Mitgliedsorganisationen – Bozen, 2017, www.dsg.bz.it

## Programme zur Entwicklung von Kompetenzen

Laut Gesetz zur Schulreform 107/2015 ist für alle Oberschüler/innen ab dem dritten Oberschuljahr ein Pflichtpraktikum in einer gemeinnützigen Organisation vorgesehen, mit der es eine entsprechende Vereinbarung gibt (ca. 60 Stunden).

Auf Landesebene sind folgende Schritte vorgesehen:

- In Ausarbeitung befindet sich ein Standardabkommen zwischen Schulen und dem Dritten Sektor, in dem auf die Besonderheiten des dritten Sektors eingegangen wird.
- Praktika Alternanz Schule - Arbeit stellen ein curriculares Fach dar, gleichgestellt mit den anderen Fächern.
- Mit dem Maturazeugnis bekommen die Oberschüler/innen den Europass und ein eigenes Kompetenzen-Curriculum ausgehändigt, in dem auch die im Rahmen des Praktika Alternanz Schule - Arbeit erworbenen Kompetenzen angeführt sind.
- Ab September 2017 sieht das MIUR (Ministero Istruzione Università Ricerca) auf nationaler Ebene eine Online-Plattform vor, in der alle Daten der jeweiligen Register von Handelskammern, Betrieben, Verbänden, Ämtern aufgenommen werden.
- Das Register wird im Hinblick auf ein Akkreditierungssystem weiterentwickelt.
- WIFO (Institut für Wirtschaftsforschung) der Handelskammer Bozen arbeitet gemeinsam mit dem italienischen Schulamt an der Vereinfachung des Registers.
- Ab 2019 (bzw. ab Herbst 2017 mit den 3. Oberschulklassen) wird die Erfahrung des Praktikums in Alternanz unerlässlich für die Zulassung zur staatlichen Maturaprüfung.

### Die bisherigen Arbeitsschritte im Dachverband für Soziales und Gesundheit

seit 2006: Nachweis zum sozialen Ehrenamt

2011: Publikation „Mitmachen und Lernen“ zu Aktiver Teilhabe und sozialer Kompetenz

2012: Qualitätssystem „Volunteering Quality“

2014: Tagung „Qualität in der Freiwilligenarbeit: gute Beispiele, gute Kompetenzen“

2015: Arbeitsgruppe mit Centro di servizio per il volontariato CSV Belluno zu Kompetenzen in der Freiwilligenarbeit und Fachausbildungen zur Erhebung und Validierung von erworbenen Kompetenzen

2016: Workshops „Koordinierung und Coaching“ mit CSV Belluno  
Workshop „KomPass“ mit Deutscher Berufsbildung  
Informationstreffen zu Alternanz Schule - Arbeit mit dem italienischem Schulamt und der Abteilung Deutsche Kultur

2017: Pilotlehrgang „Kompetenzen-Bilanz in der Freiwilligenarbeit“  
Arbeitsgruppe im DSG für die Erarbeitung von Bewertungsvorlagen  
Kooperationen von DSG und italienisches Schulamt zu Alternanz Schule - Arbeit  
Erhebung des DSG zu Angeboten der Mitgliedsorganisationen für Praktika

Herbst '17 2. Informationstreffen für interessierte Organisationen mit Angaben für die Schulen  
Verteilung der Materialien zu Alternanz mit und in gemeinnützigen Organisationen  
DSG-Beratung an Mitgliedsorganisationen zu Kompetenzerfassung und Projekte  
Lehrgang für Tutoren/Begleitpersonen in Organisationen für Praktika zu Alternanz  
Workshop-Reihe „Coaching in Freiwilligenorganisationen“



**Dachverband  
für Soziales und Gesundheit**

Dr.-Streiter-Gasse 4 | 39100 Bozen  
Tel. 0471 324667 | Fax 0471 324682  
[www.dsg.bz.it](http://www.dsg.bz.it) | [info@dsg.bz.it](mailto:info@dsg.bz.it)  
St.-Nr. 90011870210

Montag - Donnerstag: 8:30 - 12:30 Uhr | 14:00 - 17:00 Uhr  
Freitag: 8:30 - 12:30 Uhr